

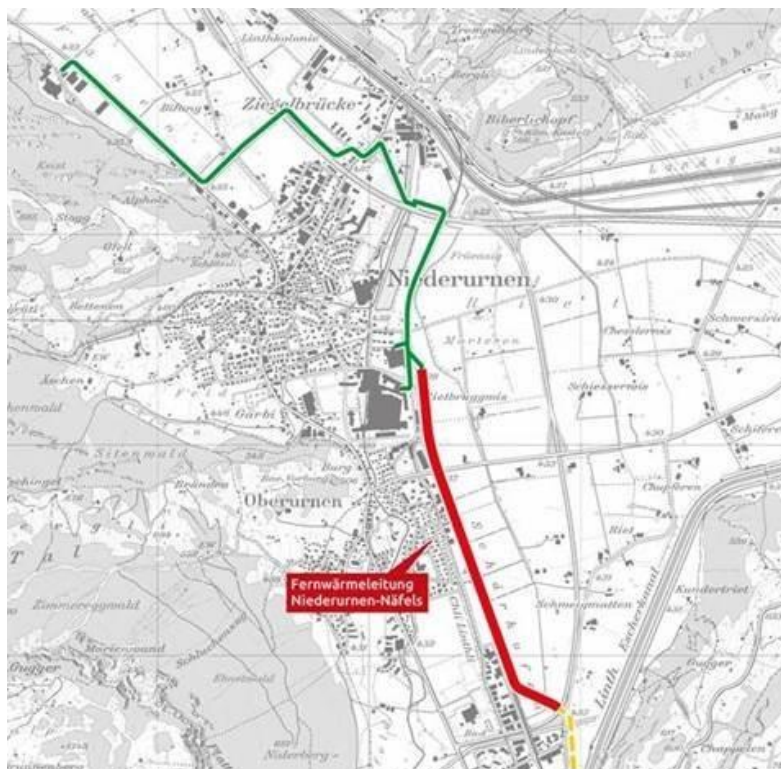
Adressat
Anbieter

Dokumententyp
Planerausschreibung

Datum
Mai 2019

AUSSCHREIBUNG GENERALPLANER FERNWÄRMELEITUNG NIEDERURNEN – NÄFELS

TEIL 1 – VERFAHRENSBESTIMMUNGEN



FERNWÄRMELEITUNG NIEDERURNEN – NÄFELS

Revision	100
Datum	20.5.2019
Erstellt von	TOHO
Überprüft von	R. Stauffacher
Genehmigt von	W. Furgler
Beschreibung	Planerausschreibung FW Leitung
Teil	Teil 1 - Verfahrensbestimmungen

Dokument ID	Teil_1_Verfahrensbestimmungen_GP_FW_Ni-Na_20190520
-------------	--

FERNWÄRMELEITUNG NIEDERURNEN – NÄFELS

INHALT

1.	GLIEDERUNG DER AUSSCHREIBUNG	5
2.	ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN	5
2.1	Auftraggeber und ausschreibende Stelle	5
2.2	Öffentliches Beschaffungsrecht / Beschaffungsart	5
2.3	Sprache des Verfahrens und des Auftrags	6
2.4	Arbeitsgemeinschaften / Subunternehmen	6
2.5	Entschädigung	6
2.6	Unterangebote	6
2.7	Vertraulichkeit	6
2.8	Vorbefassung	6
2.9	Voraussetzungen für die Anbieter	6
2.10	Versicherung	7
2.11	Kautionen / Sicherheiten / Garantien	7
2.12	Zahlungsbedingungen	7
2.13	Einzubeziehende Kosten	7
2.14	Realisierungsvorbehalt	7
3.	BESCHAFFUNGSOBJEKT	8
3.1	Projekttitel	8
3.2	Aufgabenbeschrieb	8
4.	ECKTERMINE	8
5.	BESTIMMUNGEN ZUR ANGEBOTSTELLUNG	9
5.1	Aufteilung in Lose	9
5.2	Varianten und Teilangebote	9
5.3	Bezug der Ausschreibungsunterlagen	9
5.4	Besichtigung	9
5.5	Fragenbeantwortung	9
5.6	Einzureichende Unterlagen	10
5.7	Eingabe des Angebots	11
5.8	Offertöffnung	12
5.9	Präsentation	12
5.10	Beurteilung der Angebote	12
5.10.1	Formelle Prüfung	12
5.10.2	Eignungskriterien	13
5.10.3	Zuschlagskriterien	14
5.11	Honorierung	16
5.12	Verbindlichkeit (Gültigkeit der Angebote)	16
6.	WEITERE AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN	16

FERNWÄRMELEITUNG NIEDERURNEN – NÄFELS

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Meilensteine	8
Tabelle 2: Einzureichende Unterlagen	11
Tabelle 3: Eignungskriterien	14
Tabelle 4: Zuschlagskriterien für die Bewertung der Angebote	15
Tabelle 5: Bewertungsskala	16

ANLAGEN

keine

1. GLIEDERUNG DER AUSSCHREIBUNG

Die Ausschreibungsunterlage ist wie folgt strukturiert:

- Teil 1: Verfahrensbestimmungen
- Teil 2: Projekt- und Leistungsbeschreibung mit Beilagen 1 und 2
- Teil 3: Angebotsformular inklusive Honorarofferte mit Beilage 1
- Teil 4: Vertragsentwurf (Basis KBOB)

2. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

2.1 Auftraggeber und ausschreibende Stelle

Auftraggeber:	Zweckverband für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet (ZKL)
Strasse:	Im Fennen 1a
PLZ/Ort:	CH-8867 Niederurnen
Land:	Schweiz

Kontaktperson:	Herr Reto Stauffacher
Telefon:	+41 55 617 27 61
Fax:	+41 55 617 27 48
E-Mail:	r.stauffacher@kva-linth.ch

Ausschreibende Stelle:	Ramboll AG
Strasse:	Hardturmstrasse 132
PLZ/Ort:	CH-8005 Zürich
Land:	Schweiz

Kontaktperson:	Herr Tobias Hofstetter
Telefon:	+41 79 349 16 49
E-Mail:	toho@ramboll.ch

2.2 Öffentliches Beschaffungsrecht / Beschaffungsart

Die Beschaffung dieses Dienstleistungsauftrages untersteht dem Submissionsgesetz des Kantons Glarus vom 4. Mai 1997 (GS II G/2/1 Stand vom 1.7.2009), der Verordnung zum Gesetz über die öffentlichen Beschaffungen vom 4. Mai 1997 sowie der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 25. November 1994 (IVöB; SRL 733a). Das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (Government Procurement Agreement - GPA) wird über die IVöB angewandt. Die Beschaffung ist den im Staatsvertragsbereich geltenden Bestimmungen unterstellt.

Die Ausschreibung erfolgt im offenen Verfahren. Gestützt auf Art. 21 Abs. 2 lit. e GS II G/2/1 kann ein sich auf diesen Grundauftrag beziehender Folgeauftrag im freihändigen Verfahren an den Zuschlagsempfänger dieses Grundauftrags vergeben werden.

2.3 Sprache des Verfahrens und des Auftrags

Das Ausschreibungsverfahren wird auf Deutsch geführt. Nicht in Deutsch eingereichte Unterlagen und Dokumente werden als nicht eingereicht behandelt. Die Sprache während allen Projektphasen ist deutsch sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form.

2.4 Arbeitsgemeinschaften / Subunternehmen

Bieter- / Arbeitsgemeinschaften mit max. 2 Partnern sind zulässig. In einer Bieter- / Arbeitsgemeinschaft ist das federführende Unternehmen zu bestimmen.

Subunternehmen sind zulässig und sind im Angebot anzugeben. Subunternehmen können von verschiedenen Anbietern beigezogen werden.

Für alle beteiligten Unternehmen ist der prozentuale Anteil am Honorarangebot in den Angebotsformularen anzugeben. Subunternehmen dürfen maximal 40% des Leistungsanteils erbringen.

2.5 Entschädigung

Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht entschädigt.

2.6 Unterangebote

Ist ein Honorarangebot ungewöhnlich niedriger als die anderen Angebote, kann der Auftraggeber vom Anbieter den Nachweis verlangen, dass er sämtliche Teilnahmebedingungen und Anforderungen der Ausschreibung einhält und die Auftragsbedingungen inkl. Pflichtenheft, Terminprogramm, geforderte Qualität der Leistungen, Einsatz der angebotenen Schlüsselpersonen sowie die Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen vollumfänglich erfüllen kann. Wird dieser Nachweis nicht oder ungenügend erbracht, wird das Angebot vom Verfahren ausgeschlossen.

2.7 Vertraulichkeit

Der Anbieter verpflichtet sich, die vom ZKL erhaltenen Informationen vertraulich zu behandeln, sie ausschliesslich im Zusammenhang mit dem vorliegenden Verfahren zu verwenden und sie Dritten nicht zugänglich zu machen. Die vom Anbieter gemachten Angaben und abgegebenen Unterlagen dienen ausschliesslich dem vorliegenden Auswahlverfahren und werden vertraulich behandelt. Der Anbieter ermächtigt den ZKL, die im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen.

2.8 Vorbefassung

Die Firma Marty Ingenieure AG aus Ziegelbrücke hat gemeinsam mit DURENA AG eine grobe Abschätzung der Kosten für den Projektantrag an den ZKL sowie eine mögliche grobe Trassenführung erarbeitet. Das Resultat der Arbeit von Marty AG / Durena AG ist im Geschäftsbericht der KVA Linth 2017/2018 und im Plan ‚Konzept Leitungsführung‘ dokumentiert. Der Plan liegt dem Teil 2 ‚Projektbeschreibung‘ als Beilage 2 bei. Somit haben Marty Ingenieure und DURENA keinen Wissensvorsprung gegenüber anderen Bewerbern und sind deshalb zum vorliegenden Ausschreibungsverfahren zugelassen.

Die Firma Ramboll AG aus Zürich hat diese Ausschreibungsunterlagen gemeinsam mit dem ZKL ausgearbeitet und wird das Ausschreibungsverfahren begleiten. Entsprechend ist die Firma Ramboll AG aus Zürich als vorbereitendes Unternehmen nicht berechtigt, ein Angebot einzureichen. Kein weiteres Unternehmen ist aus Sicht der Vergabestelle vorbereitend, weshalb mit Ausnahme von Ramboll AG alle interessierten Unternehmen zum vorliegenden Ausschreibungsverfahren zugelassen sind.

2.9 Voraussetzungen für die Anbieter

Die Anbieter bestätigen, allen öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen, insbesondere der Bezahlung von Abgaben, Steuern und Sozialleistungen nachzukommen. Die Anbieter verpflichten sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, an welchen die Arbeiten ausgeführt werden und die Gleichbehandlung von Mann und Frau zu gewährleisten.

Diese Bestätigung und Verpflichtung ist mittels der Selbstdeklaration durch die Anbieter gemäss Kapitel 3 im Angebotsformular (siehe Teil 3 Kapitel 3 der Ausschreibungsunterlagen) darzulegen. Die Anbieter erklären sich bereit, weitere Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist beizubringen.

2.10 Versicherung

Die Anbieter haben nachzuweisen, dass sie über eine ausreichende Versicherungsdeckung verfügen, und zwar gemäss den minimalen Deckungssummen im Vertragsentwurf (siehe Teil 4 der Ausschreibungsunterlagen).

2.11 Kautionen / Sicherheiten / Garantien

Im Rahmen der Ausschreibung werden keine Kautionen und Sicherheiten verlangt. Die Kautionen, Sicherheiten und Garantien während der Projektrealisierung richten sich nach den Bestimmungen im Vertragsentwurf (siehe Teil 4 der Ausschreibungsunterlagen).

2.12 Zahlungsbedingungen

Die Zahlungsbedingungen richtet sich nach den Bestimmungen im Vertragsentwurf (siehe Teil 4 der Ausschreibungsunterlagen).

2.13 Einzubeziehende Kosten

Die im Angebot einzubeziehenden Kosten richten sich nach dem Projekt- und Leistungsbeschrieb (siehe Teil 2 der Ausschreibungsunterlagen) und dem entsprechenden Formular Honorarangebot (siehe Teil 3 Beilage 1 der Ausschreibungsunterlagen).

Mit der Abgabe des Angebots anerkennt der Anbieter die Bedingungen der Ausschreibung und bestätigt ferner, dass ihm alle Informationen, Daten und Angaben für die Berechnung, Auslegung, Ausführung und Kalkulation der ausgeschriebenen Leistungen bekannt sind. Es ist Sache des Anbieters, sich für die Angebotsstellung erforderliche zusätzliche Informationen durch die termingerechte Einreichung von Fragen zu beschaffen.

2.14 Realisierungsvorbehalt

Der ZKL behält sich vor, das Generalplanermandat nicht zu vergeben bzw. das Projekt nach den einzeln auszulösenden Projektierungsphasen zu sistieren oder den Vertrag mit dem Auftragnehmer aufzulösen, und zwar insbesondere in nachstehenden Fällen, wenn:

- dem Objektkredit durch die zuständigen Organe nicht zugestimmt wird;
- die notwendigen Projektgenehmigungen nicht vorliegen bzw. nicht gewährt werden;
- die kantonalen/kommunalen Baubewilligungen nicht vorliegen bzw. nicht gewährt werden;
- weitere wichtige Gründe, die einem Projektfortgang entgegenstehen.

Im Falle einer Nichtrealisierung des Projekts bzw. eines Verfahrensabbruchs ist seitens ZKL keine Entschädigung für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Angebotseingabe geschuldet. Mit Abschluss des Vertrags wird die Projektierungsphase (SIA 112: Phase 3) bis und mit Bauprojekt ausgelöst. Jede weitere Phase bedarf der schriftlichen Auslösung durch den Auftraggeber.

3. BESCHAFFUNGSOBJEKT

3.1 Projekttitle

Gemeinde: Glarus Nord, Kanton Glarus
 Objekt: Fernwärmeleitung Niederurnen - Näfels
 Projektnr. KVA intern: 1740
 Planerleistungen: SIA Phasen 31 bis 53

Gemeinschaftsvokabular (CPV):

- 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau
- 71322200 Planung von Rohrleitungen

3.2 Aufgabenbeschreibung

Der Aufgabenbeschreibung befindet sich im Teil 2: 'Projektbeschreibung' dieser Ausschreibung.

4. ECKTERMINE

Die Meilensteine der Ausschreibung sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Meilensteine	Termin	Zeit
Publikation der Ausschreibung	23.5.2019	
Eingang Fragen von / bis	30.5.2019 - 7.6.2019	
Fragenbeantwortung bis	14.6.2019	
Eingabe des Angebots	4.7.2019	13.30 Uhr
Offertöffnung	4.7.2019	13:45 Uhr
Auftragsvergabe*	7.8.2019	
Projektstart (Arbeitsbeginn GP)*	August 2019	

Tabelle 1: Meilensteine

* voraussichtliche Termine

5. BESTIMMUNGEN ZUR ANGEBOTSSTELLUNG

5.1 Aufteilung in Lose

Die Aufteilung in Lose ist nicht zulässig, d.h. es sind sämtliche Leistungen gemäss Projekt- und Leistungsbeschreibung (Teil 2 der Ausschreibungsunterlagen) anzubieten.

5.2 Varianten und Teilangebote

Teilangebote sind nicht zulässig. Varianten sind zulässig sofern zeitgleich auch ein Grundangebot für die ausgeschriebene Lösung eingereicht wird.

5.3 Bezug der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen können mit Ausnahme der Beilagen vom Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz (simap) heruntergeladen werden. Der Bezug in Papierform ist nicht möglich.

5.4 Besichtigung

Es findet keine Besichtigung statt.

5.5 Fragenbeantwortung

Fragen zur Angebotsstellung sind bis spätestens zum unter Ziffer 4 genannten Termin über simap einzureichen. Die Beantwortung der Fragen erfolgt gemäss Termin unter Ziffer 4 anonymisiert auf simap.

Es werden keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt.

5.6 Einzureichende Unterlagen

Die folgenden Dokumente sind vollständig ausgefüllt und rechtsgültig unterzeichnet einzureichen:

Dokument	Vorgaben an Inhalt / Formvorschriften
Teil 3: Angebotsformular mit Pauschalangebot	<p>Vollständig ausgefüllt, rechtsgültig unterzeichnetes Formular:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bieterangaben mit Unterschriften 2. Angaben zu den beteiligten Unternehmen 3. Selbstdeklaration 4. Fachliche Leistungsfähigkeit (Firmenreferenz) 5. Umsatz des Anbieters (inkl. Erfolgsrechnung) 6. Liste der Schlüsselperson (inkl. Kapazitätsnachweis) 7. Referenzen der Schlüsselperson (inkl. Lebenslauf) <p>Beilage 1: Pauschalangebot Weitere Beilagen gemäss Teil 3 Kapitel 9</p>
Auftragsanalyse mit Vorgehensvorschlag	<p>Analyse und Kommentierung des Projektes bezüglich Vorgehen, Chancen und Risiken, Risikobeherrschung, Schnittstellen und Randbedingungen, Qualitätssicherung, etc. sowie insbesondere eine kritische Auseinandersetzung mit folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Projektgrundlagen und aufführen von allfälligem Ergänzungs- / weiteren Abklärungsbedarf im Rahmen des Bauprojekts. • Formulierung der Aufgabenstellung an das Planerteam • Chancen und Risiken inkl. Massnahmen zur Sicherstellung einer gesamtwirtschaftlich optimierten Lösung inkl. Bewilligungsverfahren. • Vorschlag zur phasengerechten Umsetzung von Optimierungsmassnahmen in der Projektierung, Ausschreibung und Realisierung des Projekts. • Mögliche Aufteilung der Vergabepakete für die Unternehmerrauschreibung. • Überlegungen zur Arbeitssicherheit, Einsatz SiGeKo. • Überlegungen zum Natur- und Landschaftsschutz. • Überlegungen zu Bodenbeschaffenheiten und möglichen Kontaminierungen <p>An dieser Stelle sind auch allfällige Präzisierungen oder Vorbehalte anzubringen. Max. 2 A4-Seiten Text (Arial10)</p>
Vorschlag Projektorganisation	<p>Beschreibung inkl. Organigramm mit Spezifizierung der vertraglichen Beziehungen zwischen den am Projekt beteiligten Unternehmen sowie zwischen Auftraggeber und Generalplaner.</p> <p>In der Projektorganisation wird zudem insbesondere eine kritische Auseinandersetzung mit folgenden Themen erwartet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klare Regelung der Zuständigkeiten zwischen den am Projekt beteiligten Unternehmen und des GP-Teams. • Umgang mit Schnittstellen und Kommunikation zwischen allen Beteiligten. <p>Max. 1 A4-Seite, plus Organigramm.</p>

Dokument	Vorgaben an Inhalt / Formvorschriften
Detailliertes Termin- und Bauprogramm	<p>Basierend auf den im Projekt- und Leistungsbeschrieb in Kapitel 4.3 spezifizierten Fristen der Projektrealisierung (Teil 2: Leistungsbeschrieb). Die vorgegebene maximale Projektdauer ist dabei strikt einzuhalten. Allfällige gleichwohl vorhandene terminliche Vorbehalte sind in der Auftragsanalyse zu erwähnen.</p> <p>1 A3-Seite, vorzugsweise MS-Project und pdf-Format.</p>
Nachweis der vorhandenen Versicherungsdeckung	<p>Kopie der Versicherungspolice, bzw. Offerte der Versicherungspolice des Anbieters</p> <p>Keine Formvorgabe.</p>
Nachweis Q-System	<p>Kopie des Zertifikats oder Bestätigung des implementierten firmeninternen Q-Systems.</p> <p>Keine Formvorgabe.</p>

Tabelle 2: Einzureichende Unterlagen

Der ZKL behält sich vor, von den Anbietern insbesondere folgende Unterlagen zusätzlich zu verlangen:

- Auszüge Handelsregister, Betreibungsregister, Abrechnungen mit Ausgleichskasse
- Bestätigung SUVA
- Relevante Verbandsmitgliedschaften
- QM-Zertifikate

5.7 Eingabe des Angebots

Das vollständige Angebot muss in einem verschlossenen Couvert mit dem Vermerk **„Angebot Generalplanung Fernwärmeleitung Niederurnen - Näfels“** sowie **„NICHT ÖFFNEN“** bis am Donnerstag, 4. Juli 2019 um 13.30 Uhr eingereicht werden an:

Zweckverband für die Kehrrechtbeseitigung im Linthgebiet (ZKL)
 Zu Händen von Herrn Reto Stauffacher
 Im Fennen 1a
 CH-8867 Niederurnen
 Schweiz

Massgebend ist das Eingabedatum, das heisst Angebote gelten als fristgerecht eingereicht, wenn sie bis zum festgelegten Zeitpunkt bei der bezeichneten Stelle eintreffen; der Poststempel ist nicht massgebend. Die Angebote sind schriftlich in 3-facher Ausführung (ein Original und zwei Kopien) an den ZKL einzureichen. Zusätzlich muss eine elektronische Kopie auf CD, DVD oder USB-Stick eingereicht werden. Bei Widersprüchen ist das Original massgebend.

5.8 Offertöffnung

Gemäss Art. 4 Paragraph 28-3 im GS II G/2/2 können die Anbieter an der Offertöffnung teilnehmen. Die Offertöffnung findet am Donnerstag, 4. Juli 2019 um 13.45 Uhr an der folgenden Adresse statt:

Zweckverband für die Kehrrichtbeseitigung im Linthgebiet (ZKL)
Im Fennen 1a
Demoraum 1. OG
CH-8867 Niederurnen
Schweiz

Anbieter die an der Offertöffnung teilnehmen möchten, melden sich nach Möglichkeit bis zum 1.7.2019 bei der ausschreibenden Stelle an.

Das Offertöffnungsprotokoll wird elektronisch an alle Anbieter versandt.

5.9 Präsentation

Es ist keine Offertpräsentation vorgesehen.

5.10 Beurteilung der Angebote**5.10.1 Formelle Prüfung**

Die Angebote werden einer formellen Prüfung unterzogen, das heisst sie werden auf Vollständigkeit, Einhaltung der formellen Erfordernisse (Unterschriften, fristgerechte Eingabe) sowie betreffend Ausschlusskriterien gemäss Art. 12 GS II G/2/2 überprüft. Anbieter können ausgeschlossen werden, wenn ihre Angebote in substanziellen Punkten unvollständig, nicht rechtsgültig unterzeichnet oder nicht fristgerecht eingereicht wurden. Fehlende Angaben, welche als nicht substanziell beurteilt werden, können schriftlich nachgefordert werden.

5.10.2 Eignungskriterien

Nachfolgend sind die zu erfüllenden Eignungskriterien definiert.

Nr.	Eignungskriterien	Nachweis
1	Fachliche Leistungsfähigkeit	
1.1	Firmen-Referenzen Gesamtleitung	Zwei Referenzen für die Gesamtleitung von Projekten in vergleichbarer Komplexität in den letzten 10 Jahren. Die Referenzen müssen mindestens über die Teilphasen 32 bis 53 nach Norm SIA 112 (oder gleichwertig) ausgeführte und abgeschlossene Projekte sein. Die Referenzen müssen vom Gesamtleiter (im Falle einer ARGE des federführenden Unternehmens) des Generalplanerteams erbracht werden. Die Angaben sind in das Angebotsformular Kapitel 4 einzutragen (Teil 3 Ausschreibungsunterlagen).
1.2	Firmen-Referenzen Fachbereich Rohrleitungsbau	Zwei Referenzen für die Ingenieurleistung von Netz und Rohrstatik einer erdverlegten Rohrleitung für eine vergleichbare Fernwärmeleitung (Länge, Kapazität). Die Referenzen müssen mindestens über die Teilphasen 31 bis 53 nach Norm SIA 112 (oder gleichwertig) ausgeführt und in den vergangenen 10 Jahren abgeschlossene Projekte sein. Die Referenzen können vom Generalplaner oder einem Subplaner erbracht werden. Die Angaben sind in das Angebotsformular Kapitel 4 einzutragen (Teil 3 Ausschreibungsunterlagen).
1.3	Firmen-Referenzen Fachbereich Tiefbau	Zwei Referenzen für die Tiefbauingenieurleistungen für die Planung erdverlegter Rohrleitungen mit einer vergleichbaren Komplexität. Die Referenzen müssen mindestens über die Teilphasen 31 bis 53 nach Norm SIA 112 (oder gleichwertig) ausgeführte und in den vergangenen 10 Jahren abgeschlossene Projekte sein. Die Referenzen können vom Generalplaner oder einem Subplaner erbracht werden. Die Angaben sind in das Angebotsformular Kapitel 4 einzutragen (Teil 3 Ausschreibungsunterlagen).
2	Organisatorische und finanzielle Leistungsfähigkeit	
2.1	Unternehmensbezogenes Qualitätsmanagementsystem	Die Angaben sind in das Angebotsformular Kapitel 2 einzutragen (Teil 3 Ausschreibungsunterlagen). Die Zertifikate sind als Kopie beizulegen.
2.2	Verfügbarkeit	Zentrale Schlüsselpersonen (d.h. der Projektleiter der Teilprojektleiter Rohrleitungsbau und der Teilprojektleiter Tiefbau) müssen über die gesamte Projektdauer eine ausreichende Verfügbarkeit nachweisen. Das Projektteam muss die Arbeiten unmittelbar nach Vertragsabschluss, mit der gesamten für das Projekt vorgesehenen personellen Kapazität starten.

Nr.	Eignungskriterien	Nachweis
		Die Angaben sind in das Angebotsformular Kapitel 6 einzutragen (Teil 3 Ausschreibungsunterlagen). Können Termine aufgrund nicht ausreichender Personalkapazität des AN nicht eingehalten werden, ist der AG bemächtigt, den Auftrag zu entziehen und anderweitig zu vergeben.
2.3	Umsatz	Erklärung über den Gesamtumsatz des Anbieters in den der Ausschreibung vorangegangenen drei Jahren. Der gemittelte Jahresumsatz des Anbieters resp. jedes ARGE-Teilnehmers muss mindestens CHF 1.5 Mio. betragen. Die Angaben sind in das Angebotsformular Kapitel 5 einzutragen (Teil 3 Ausschreibungsunterlagen).
2.4	Versicherungsabdeckung des Anbieters	Deckungssumme und Selbstbehalt für Bauten- und Vermögensschäden sowie für Personen und Sachschäden pro Ereignis für den Anbieter. Die minimalen Deckungssummen richten sich nach dem Vertragsentwurf. Die Angaben sind in das Angebotsformular Kapitel 2 einzutragen (Teil 3 Ausschreibungsunterlagen). Eine Kopie der Versicherungspolice ist dem Angebot beizulegen.

Tabelle 3: Eignungskriterien

Bezüglich der fachlichen Leistungsfähigkeit (Eignungskriterium Nr.1) ist anzumerken, dass ein Referenzprojekt mehrere Eignungskriterien (Nr.1.1, 1.2 oder 1.3) gleichzeitig erfüllen kann. Es muss jedoch eindeutig aus den beigelegten Formularen hervorkommen, dass dieselbe Referenz für zwei oder auch drei der Eignungskriterien eingereicht wird. Pro Eignungskriterium müssen zwei verschiedene Referenzprojekte eingereicht werden.

5.10.3 Zuschlagskriterien

Für die Bewertung der Angebote werden die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Zuschlagskriterien und Gewichte verwendet.

Nr.	Zuschlagskriterien	Nachweis	Gewicht
1	Qualität des Angebotes		30 %
1.1	Auftragsanalyse mit Vorgehensvorschlag	Aufgabenverständnis - Vorgehen in einzelnen Projektphasen, - Aufzeigen von wesentlichen Abhängigkeiten, der Inputs und Entscheide der Auftraggeberin, der Randbedingungen und Schnittstellen - Aufzeigen und Beurteilung von Chancen und Risiken, Massnahmen zur Risikobeherrschung - QM-Konzept für das Projekt. Arbeitssicherheit und Umweltschutz. Für die Angaben ist die Beschreibung in Kapitel 5.6 „Einzureichende Unterlagen“ zu beachten.	
1.2	Organisation und Termine	Organigramm mit Kommentaren - Zweckmässigkeit für das Projekt - verständliche und praktikable Abläufe und Schnittstellen - Qualifikation der für die Vertragserfüllung vorgesehenen Personen und deren Funktion. Übereinstimmung mit vorgegebenem Terminprogramm - sinnvolle	

Nr.	Zuschlagskriterien	Nachweis	Gewicht
		Anpassungsvorschläge Für die Angaben ist die Beschreibung in Kapitel 5.6 einzureichende Unterlagen zu beachten.	
2	Preis des Honorarangebots		30 %
2.1	Honorarangebot	Offerierter Preis (inkl. Nebenkosten und MWSt) gemäss Formular Honorarangebot (Excel-Vorlage; Teil 3 Beilage 1)	
3	Qualifikation und Einsatz des Schlüsselpersonals		25 %
3.1	Referenzen	Pro Schlüsselperson zwei Referenzen mit vergleichbarer Funktion und Aufgabenstellung für in den letzten 10 Jahren abgeschlossene oder sich in Realisierung befindende Projekte. Beurteilung: Grösse / Relevanz / Komplexität der Projekte - Kundenzufriedenheit (Termine, Kosten, Qualität, Verfügbarkeit). Aktuell durch die Schlüsselpersonen bearbeitete Projekte sind anzugeben (Tätigkeit, Auftragsvolumen, voraussichtlicher Endtermin). Die Angaben sind in das Angebotsformular Kapitel 7 einzutragen (Teil 3 Ausschreibungsunterlagen).	
3.2	Einsatz und Erfahrung	Geplanter Einsatz der Schlüsselpersonen anhand der angebotenen Stunden / Stundenansätzen - Erfahrung (Jahre Funktion / Fachbereich) - Ausbildung - Fachliche Kenntnisse. Die Angaben sind im Kapitel 7 des Angebotsformulars im Teil 3 und in das Excel-Formular; Teil 3 Beilage 1) einzutragen sowie ein Lebenslauf pro Schlüsselperson abzugeben.	
4	Referenzen des Generalplanerteams		15 %
4.1	Qualität der Referenzen der beteiligten Unternehmen	Pro Unternehmen im Generalplanerteam zwei Referenzen für vergleichbare ausgeführte und in den vergangenen 10 Jahren abgeschlossene Projekte. Beurteilung: Grösse / Relevanz / Komplexität der Projekte - Kundenzufriedenheit (Termine, Kosten, Qualität, Verfügbarkeit) - Projekterfahrung mit ähnlichem Team. Referenzprojekte, welche für die Eignungskriterien Nr.1.1, 1.2 und 1.3 eingereicht wurden, dürfen ebenfalls verwendet werden. Die Angaben sind in das Angebotsformular Kapitel 4 einzutragen (Teil 3 Ausschreibungsunterlagen).	

Tabelle 4: Zuschlagskriterien für die Bewertung der Angebote

Die Benotung des Preises erfolgt über eine lineare Preisformel gemäss KBOB-Leitfaden zur Beschaffung von Werkleistungen. Das tiefste zugelassene Angebot erhält die Maximalnote (5 Punkte). Die übrigen Angebote werden innerhalb der gewählten Preisspanne linear abgestuft. Die Minimalnote (0 Punkte) erhalten Angebote bei 100% oder mehr über dem tiefsten zugelassenen Angebot.

Für die übrigen Kriterien erfolgt die Bewertung qualitativ und relativ im Quervergleich der eingegangenen Angebote, anhand der nachfolgenden Skala. Der Nutzwert ergibt sich durch Multiplikation der Noten mit dem Gewicht.

Note	Bezogen auf Erfüllung der Kriterien	Bezogen auf die Qualität der Angaben
0	nicht beurteilbar	keine Angaben
1	sehr schlechte Erfüllung	ungenügende, unvollständige Angaben
2	schlechte Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Projekt
3	durchschnittliche Erfüllung	durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
4	gute Erfüllung	qualitativ sehr gut
5	sehr gute Erfüllung	qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung

Tabelle 5: Bewertungsskala

Hinweis:

Es werden telefonische Referenzauskünfte eingeholt.

5.11 Honorierung

Die Honorierung richtet sich nach dem Projekt- und Leistungsbeschrieb (siehe Teil 2 der Ausschreibungsunterlagen).

5.12 Verbindlichkeit (Gültigkeit der Angebote)

Mit der Einreichung dieses Angebotes bezeugt der Bewerber die Bereitschaft, die ihm allfällig übertragene Arbeit zur Ausführung zu übernehmen und gemäss Kapitel 4 Projektstart unverzüglich die Arbeiten in Angriff zu nehmen. Gleichzeitig bestätigt er, dass er sich über das Projektumfeld ausreichend informiert hat, die Submissionsbedingungen akzeptiert und alle Angaben im Angebot korrekt sind. Die Gültigkeit der Angebote (mindestens 6 Monate ab Eingabedatum) muss in der Offerte explizit erwähnt werden.

6. WEITERE AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Die folgenden 3 weiteren Bestandteile der Ausschreibung sind inklusive Beilagen bei der Angebotserstellung ebenfalls zu berücksichtigen:

- Teil 2: Projekt- und Leistungsbeschrieb
- Teil 3: Angebotsformulare mit Honorarangebot
- Teil 4: Vertragsentwurf (KBOB)